

Rezensionen von Buchtips.net

Andreas Rödder: Konservativ 21.0

Buchinfos

Verlag: [Verlag C. H. Beck](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Politik](#)
ISBN-13: 978-3-406-73725-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 14,95 Euro (Stand: 08. September 2024)

Weltweit schärfen sich die politischen „Ränder“, derzeit erleben insbesondere rechtspopulistische Strömungen einen regelrechten Aufwind. Verloren geht die politische Mitte und das wirkt sich, im Hinblick auf Deutschland betrachtet, negativ für die beiden Volksparteien CDU und SPD aus. Auf Dauer gesehen eine Gefahr, so sieht es der Autor des vorliegenden Buchs. Andreas Rödder, profiliertes Historiker der Neuesten Geschichte und überdies Mitglied der CDU. Seine Betrachtungen widmet er der „Erneuerung“ des Konservatismus.

Inhaltlich widmet er sich zunächst der aktuellen politischen Lage und begründet hierdurch, warum eine Erneuerung konservativer politischer Strömungen heute wieder besonders wichtig sind. Er definiert zunächst den Begriff „konservativ“, unter Betrachtung unterschiedlicher Sichtweisen, beispielsweise im Vereinigten Königreich bzw. in Deutschland und anderen, vorwiegend europäischen Ländern. Wichtig sind ihm bodenständige, ruhige und realistische Betrachtungsweisen politischer Ereignisse und der hieraus zu entwickelnden Handlungen.

Sodann legt Rödder zehn Thesen vor, die konservative Betrachtungsweisen ins Zentrum nehmen, um angemessen auf gegenwärtige und künftige Herausforderungen reagieren zu können. Diese Betrachtungen nimmt er zum Anlass einen modernen Konservatismus zu beschreiben und als demokratische Alternative zu antidemokratisch-populistischen Tendenzen zu setzen: „Konservatismus 21.0 steht für eine offene Gesellschaft, die Grenzen zieht, ohne moralisierend auszugrenzen. Die offene Gesellschaft beruht auf dem Rechtsstaat des Grundgesetzes, der Menschenwürde und Grundrechte mit Ordnung und Sicherheit verbindet.“ (RÖDDER 2019, S. 123).

Andreas Rödder sorgt sich um die politische Kultur in unserem Land. Zu guter letzt könnte dies negative Folgen für die Demokratie in unserem Land haben. Er ergreift Partei für die politische Mitte und hier insbesondere für eine neue, moderne Sichtweise konservativer Politik. Dabei begreift er den Begriff „konservativ“ nicht als rückwärts gewandt, sondern als auf Traditionen und Werten basierend um den Wandel in eine moderne Welt zu gestalten. Er begründet seine Sichtweise und die hieraus abgeleiteten Thesen präzise und stichhaltig und dazu noch in ausgezeichnet lesbarer Form. Seine Thesen regen den Leser zum Nachdenken an, ohne zu belehren. Das wiederum bietet Raum, sich mit den Schlussfolgerungen des Autors anzufreunden, oder aber eigene Gedanken zu entwickeln.

Alles in allem ein gelungenes, lesenswertes Buch!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[25. April 2019]